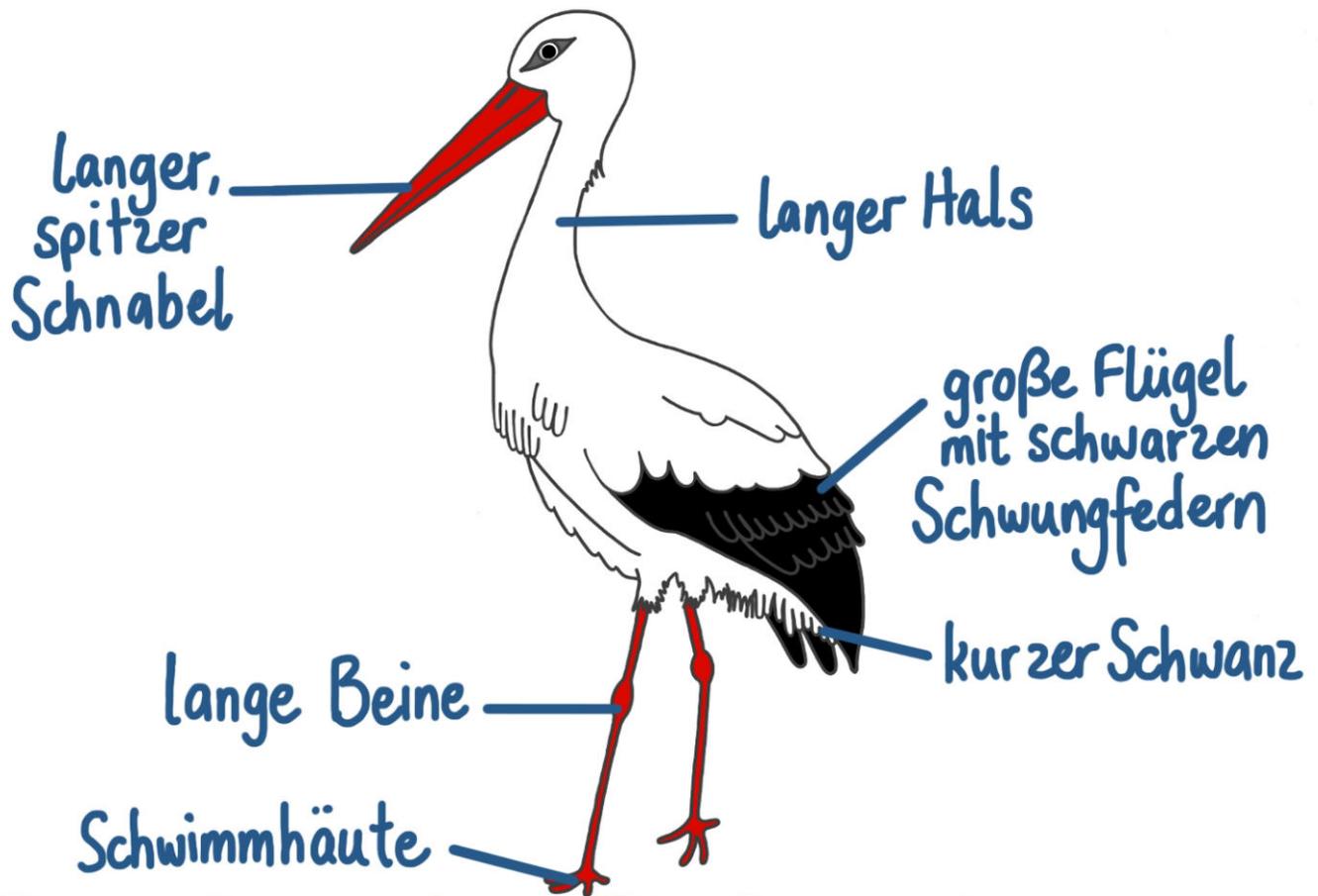


Der  Storch

## Das Aussehen



Wenn wir von einem Storch sprechen, meinen wir meist den Weißstorch.

Er wird etwa 1 Meter groß und 3 Kilogramm schwer. Breitet er seine Flügel aus, kann die Spannweite von einem Flügelende bis zum anderen 2 Meter betragen.

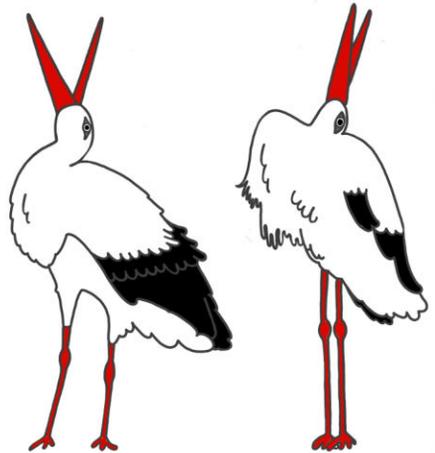
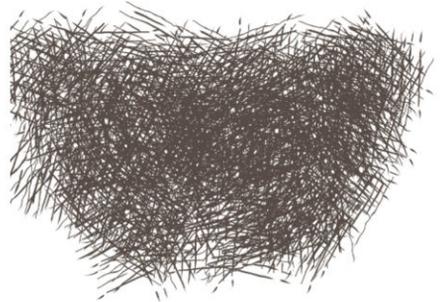
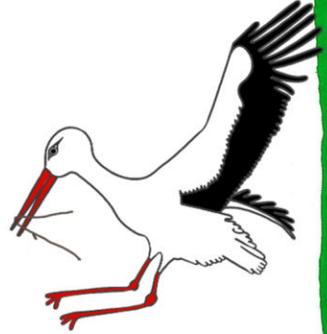
Der Weißstorch besitzt ein weißes Federkleid mit schwarzen Schwungfedern an den Flügeln. Ein besonderes Merkmal ist sein roter Klapperschnabel. Ebenso rot sind seine staksigen, langen Beine.

Männchen und Weibchen sehen gleich aus. Der Storch zählt zu den größten Vögeln Europas.

Der  Storch

## Die Rückkehr im Frühling

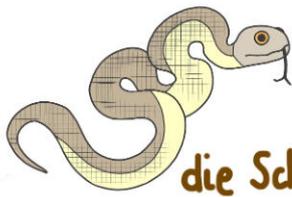
Anfang April kehren die ersten Störche aus Afrika zurück nach Europa. Jeder Storch fliegt zunächst zu seinem Nest aus dem Vorjahr und schaut, in welchem Zustand dieses ist. Das Nest des Storches nennt man Horst. Der Horst befindet sich meist auf einem hohen Baum oder Haus. Der Storch repariert seinen Horst und klappert viel mit seinem Schnabel, um seine Storchenfrau anzulocken. Ist seine Freundin da, klappern sie gemeinsam mit den Schnäbeln, kraulen sich oder gehen auf Futtersuche.



# Der Storch

## Die Nahrung

Der Storch sucht seine Nahrung auf Feldern, feuchten Wiesen, in Tümpeln und an Teichen. Dabei findet er eine große Auswahl an leckeren Tieren.



die Schlange



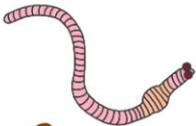
der Fisch



die Eidechse



die Maus



der Regenwurm



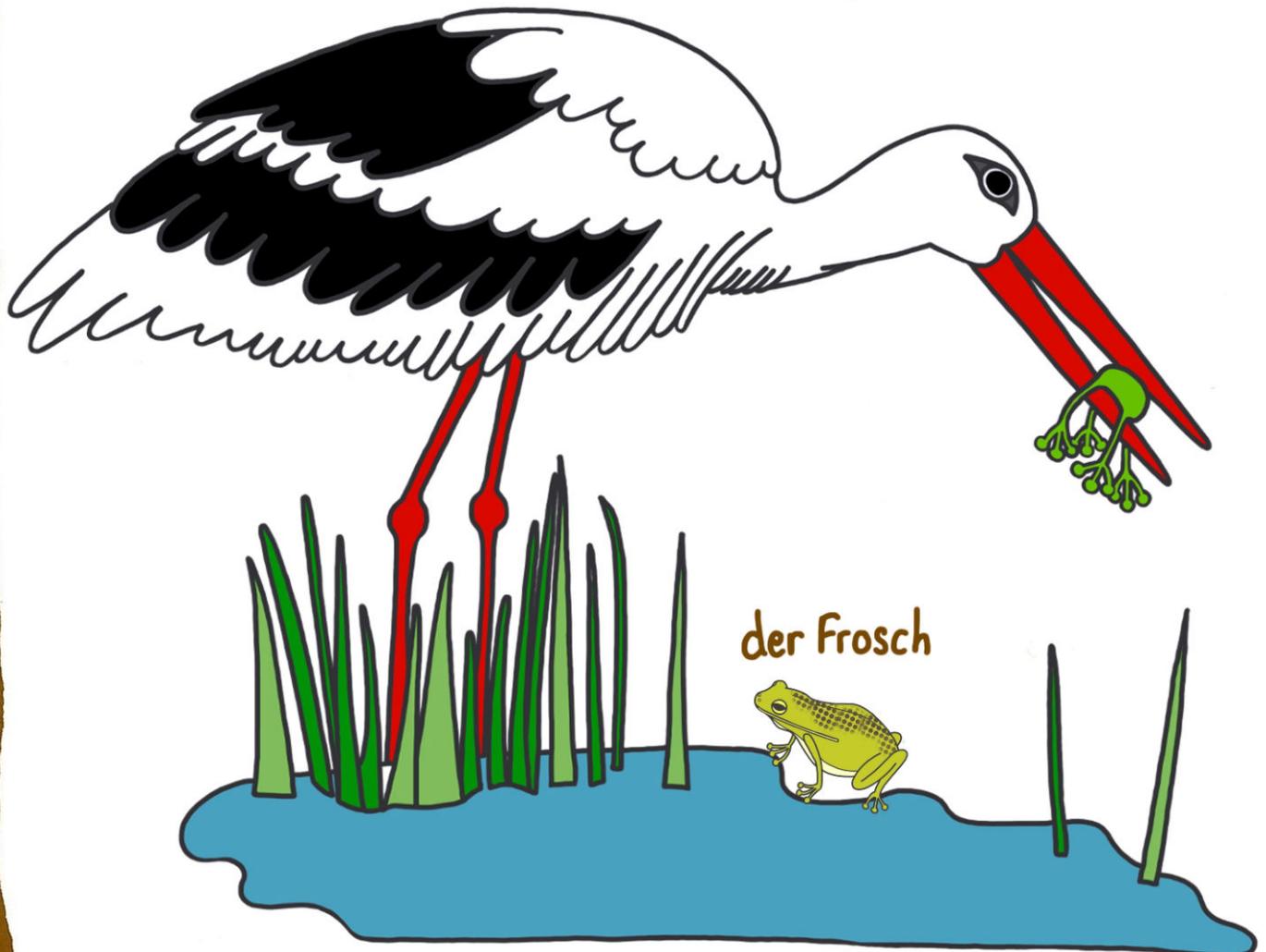
die Käferlarve



der Käfer



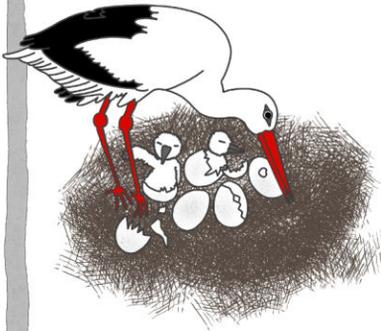
die Heuschrecke



der Frosch

## Der Storch

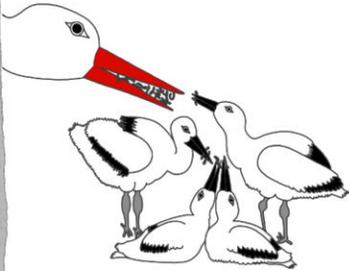
# Eier, Küken, Jungstörche



Zwei bis sieben Eier werden in das Storchennest gelegt und einen Monat lang ausgebrütet. Storch und Störchen wechseln sich mit dem Ausbrüten ab. Aus den Storcheneiern, die doppelt so groß sind wie Hühnereier, schlüpfen dann die Küken.

Dabei pocht das Küken mit seinem Eizahn, der oben auf dem Schnabel ist, ein Loch in die Schale. Es kratzt und drückt bis es knackt und das Küken den Kopf aus dem Ei strecken kann. Dann befreit sich das weiche, noch feuchte, flaumige Küken ganz. Es wird dank der eiweißreichen Nahrung schnell ein kleiner

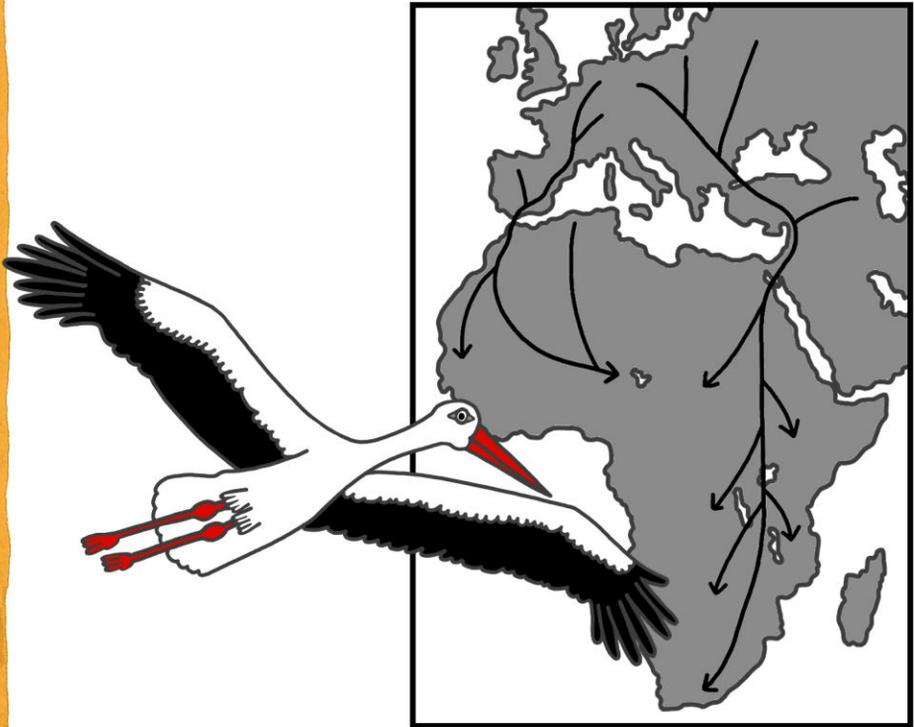
Jungstorch, welcher einen schwarzen Schnabel und graue Beine hat und bald stark genug ist, um im Winter nach Afrika zu fliegen.



Der  Storch

## Der Winter in Afrika

Den Winter verbringen die Störche in Afrika. In Gruppen fliegen sie über eine der zwei Flugrouten auf den südlichen Kontinent.



Die Entfernung beträgt ca. 10.000 Kilometer. Die Störche fliegen lieber über Land, besonders über die Wüste Sahara, denn dort gibt es Aufwinde, die sie nutzen können. Das erspart ihnen Kraft und sie können wie Segelflieger gleiten.